



## smart fortwo cabrio 0.9 turbo prime twinamic

Zweitüriges Microfahrzeug mit Steilheck (66 kW / 90 PS)

Der smart fortwo ist nach wie vor das Vorzeige-Stadtauto schlechthin. Es gibt aktuell kein vollwertiges Fahrzeug, das auch nur annähernd mit den kompakten Abmessungen des smart mithalten kann. Ebenfalls einmalig ist der beeindruckend kleine Wendekreis von gerade einmal 7,4 m. Im engen Stadtverkehr und bei der Parkplatzsuche hat man damit echte Vorteile. Auch wenn die Türen recht lang sind und man Gefahr läuft, in engen Parklücken am Nachbarauto anzuecken, funktioniert der Ein- und Ausstieg tadellos. Zusammen mit der übersichtlichen Karosserie ist der smart also eine echte Alternative für ältere Autofahrer, die nur noch kurze Strecken zu fahren haben. In Kauf nehmen muss man die unausgewogenen Fahreigenschaften. Die unkomfortable Federung, das laute Innengeräusch und die unbequemen Sitze machen lange Strecken zur Qual. Hinzu kommt die schlechte Fahrstabilität: Der smart reagiert sehr nervös auf Unebenheiten und zeigt eine starke Seitenwindempfindlichkeit - der Geradeauslauf ist mangelhaft. Die getestete Antriebseinheit gibt ein zwiespältiges Bild ab. Die neue Automatik schaltet deutlich harmonischer als noch im alten Modell, reagiert bei zügigem Anfahren aber verzögert. Die Fahrleistungen des Turbomotors gehen in Ordnung. In Sachen Verbrauch und auch bei den Schadstoffen macht der 90 PS starke Dreizylinder keine gute Figur. Mit einem ermittelten Verbrauch von 6,6 l/100 km und erhöhten Partikel- sowie CO-Werten reicht es für lediglich zwei Sterne im anspruchsvollen EcoTest. In der Summe ist der smart nur für die Stadt gebaut und kann dort seine Stärken ausspielen. Insbesondere als Cabrio kommt der Liftstyle-Faktor nicht zu kurz. In der Anschaffung ist das Fahrzeug zwar nicht günstig, die monatlichen Kosten liegen dank guter Wertstabilität und günstigen Fixkosten aber sehr niedrig. **Konkurrenten:** Fiat 500C.








- + sehr kompakte Abmessungen, äußerst geringer Wendekreis, bequemer Ein- und Ausstieg, geringe Autokosten
- mangelhafte Fahrstabilität, stark eingeschränkter Fahrkomfort, hoher Schadstoffausstoß

### ADAC-Urteil

AUTOTEST 3,6

AUTOKOSTEN 1,1

### Zielgruppencheck

	Familie	<span style="background-color: #e74c3c; color: white; padding: 2px 5px;">4,8</span>
	Stadtverkehr	<span style="background-color: #27ae60; color: white; padding: 2px 5px;">2,0</span>
	Senioren	<span style="background-color: #27ae60; color: white; padding: 2px 5px;">1,9</span>
	Langstrecke	<span style="background-color: #e67e22; color: white; padding: 2px 5px;">4,4</span>
	Transport	<span style="background-color: #e74c3c; color: white; padding: 2px 5px;">5,3</span>
	Fahrspaß	<span style="background-color: #e67e22; color: white; padding: 2px 5px;">3,7</span>
	Preis/Leistung	<span style="background-color: #27ae60; color: white; padding: 2px 5px;">2,3</span>

EcoTest ★ ★ ☆ ☆ ☆

Der Film zum Test auf youtube  
<http://bit.ly/smart-fortwo-video>

3,7

## KAROSSERIE / KOFFERRAUM

### 3,4 Verarbeitung

Für einen Kleinwagen ist die Verarbeitungsqualität durchaus akzeptabel. Die mit Kunststoffteilen verkleidete Karosserie ist sauber gefertigt, nur die ungleichmäßigen Spaltabstände trüben das Gesamtbild.

Auch wenn der Innenraum durch Details wie die mit Stoff überzogene Armaturentafel aufgepeppt wird, kann das über die weitgehend einfachen Materialien nicht hinwegtäuschen. Alle Kunststoffteile sind hart und kratzempfindlich. Billig wirkt auch das bei geschlossenem Verdeck komplett freiliegende Verdeckgestänge.

⊕ Das Stoffverdeck ist sauber gefertigt und gut isoliert. In nur 13 Sekunden lässt es sich elektrisch öffnen und schließen und das auch während der Fahrt. Möchte man

### 3,9 Alltagstauglichkeit

⊕ Der kompakte Kleinwagen ist nach wie vor das Maß der Dinge für den dichten Stadtverkehr. Nur 2,70 m lang und samt Außenspiegel gerade einmal 1,89 m breit ist der fortwo. Zusammen mit dem äußerst kleinen Wendekreis von nur 7,4 m ist Wenden selbst auf engstem Raum ein Kinderspiel.

⊖ Ansonsten ist es um die Alltagstauglichkeit des Zweisitzers schlecht bestellt, da der smart schlicht als

### 3,5 Licht und Sicht

Die Rundumsicht des fortwo cabrio ist insgesamt zufriedenstellend. Nach vorn und zur Seite ist diese tadellos. Äußerst schlecht fällt die Sicht dagegen nach schräg hinten aus. Insbesondere die Cabrio-Variante des fortwo ist äußerst unübersichtlich. Rückwärts Rangieren fällt deutlich schwerer, als man es von einem so kompakten Fahrzeug erwarten würde. Die optionalen Parksensoren hinten und die Rückfahrkamera sind daher sehr empfehlenswerte Extras.

⊕ Gut abschätzen lassen sich die Fahrzeugfront und das Heck. Durch die leicht erhöhte Sitzposition hat man einen guten Überblick auf den umliegenden Verkehr.

das Frischluftvergnügen jedoch uneingeschränkt genießen, muss man zudem die Dachholme abbauen und diese im Kofferraum verstauen. Das optionale Stoff-Windschott hat zwar eine gute Wirkung, es muss zum Einhängen aber extrem gespannt werden, was einen enormen Kraftaufwand erfordert.

⊖ Die vordere Service-Klappe lässt sich nicht richtig aufklappen, sie kann nur abgenommen werden und hängt dann an viel zu kurzen Fangbändern. Der Lack kann so leicht verkratzt werden. Genau überlegen sollte man sich, ob man in den Mattlack des Testwagens investieren möchte, da sich Pflege und Reparatur dieser Lacke deutlich aufwendiger gestalten (siehe [www.adac.de/mattlack](http://www.adac.de/mattlack)).

Stadtfahrzeug und nicht als Transporter oder Langstreckenfahrzeug konzipiert ist. Nicht akzeptabel ist, dass man im Falle einer Reifenpanne keine Möglichkeit hat, die Fahrt fortzusetzen. Selbst ein Reifenreparaturset kostet Aufpreis. Dieser fällt beim smart mit 110 Euro auch noch fast doppelt so hoch aus wie bei den Mercedes-Modellen - das ist schlicht unverschämt. Serienmäßig ist nur ein 27 l Tank verbaut, der lediglich 420 km Reichweite erlaubt. Ein 35 l Tank kostet Aufpreis.



Breite Dachsäulen schränken die Sicht nach schräg hinten stark ein.

⊖ Nicht überzeugen können die einfachen H4-Halogencheinwerfer. Sie leuchten die Fahrbahn schlecht aus. Ein besseres Licht gibt es auch nicht gegen Aufpreis. Im LED-Licht-Paket findet man immerhin in die Nebelscheinwerfer integriertes Abbiegelicht. Darin enthalten sind auch Bremslichter in LED-Technik. Die Heckscheibe verschmutzt im täglichen Betrieb schnell, ein Heckwischer ist beim Cabrio bauartbedingt nicht vorhanden - entsprechend oft muss man die Heckscheibe putzen. Nicht lieferbar ist ein automatisch abblendender Innenspiegel. Beheizbare Außenspiegel kosten Aufpreis.

## 2,0 Ein-/Ausstieg

⊕ Der breite und hohe Türausschnitt sowie der in fast optimaler Höhe angeordnete Sitz sorgen für einen bequemen Ein- und Ausstieg. Lediglich die sehr langen Türen können in engen Parklücken hinderlich sein. Wählt man das LED&Sensor-Paket, gibt es eine Nachleuchtfunktion der Scheinwerfer.

## 5,1 Kofferraum-Volumen

⊖ Lediglich 90 l fasst der Kofferraum des fortwo Cabrio. Entfernt man das Gepäckrollo, sind es immerhin 195 l - dann passen auch bis zu vier Getränkeboxen in den smart. Ist das Verdeck geöffnet und die Dachholme im Kofferraum verstaut, stehen nur noch magere 80 l zur Verfügung.

## 4,0 Kofferraum-Nutzbarkeit

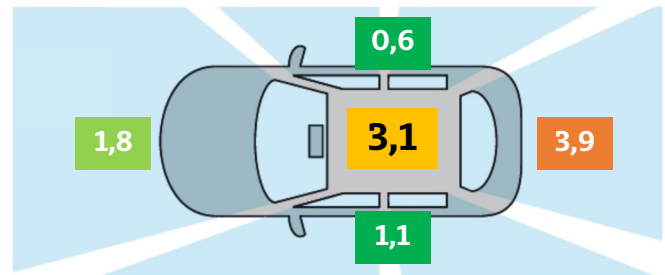
Die Nutzbarkeit des Kofferraums ist eingeschränkt. Das fängt bei der Heckklappe an, die nach unten öffnet und somit im Weg steht. Gepäck muss zum Einladen rund 78 cm weit angehoben werden. Der kleine Kofferraum ist nur durch eine schmale und niedrige Luke zugänglich. Immerhin kann man den oberen Kofferraumrahmen nach oben anheben und das Beladen somit erleichtern. Umständlich ist es, das Aufpreis kostende Gepäckrollo samt Netztasche

## 4,8 Kofferraum-Variabilität

⊕ Serienmäßig lässt sich die Beifahrerlehne nach vorn umklappen und ermöglicht so auch den Transport von längeren Gegenständen.

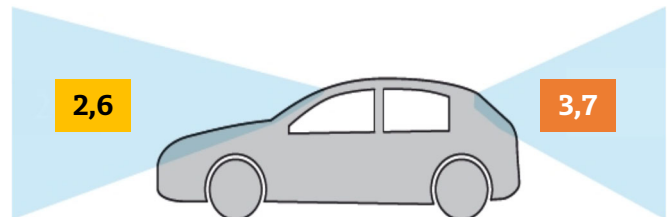
## Rundumsicht

Die Rundumsichtnote informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen.



## Vorderes und hinteres Nahfeld

Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.



Bei nur 90l Kofferraumvolumen sollte man sein Reisegepäck sorgfältig auswählen.

auszubauen. Gut gelöst: Es gibt dafür eine Halterung im Kofferraum.

⊖ Ansonsten ist es um die Variabilität des Kofferraums schlecht bestellt. Ablagen sucht man vergebens und selbst für das Gepäckrollo verlangt Mercedes Aufpreis.

## 3,8 INNENRAUM

### 3,5 Bedienung

Auch wenn die wenigen Schalter und Funktionen einer einfachen Bedienung dienlich sein sollten, offenbart der smart bei genauem Hinsehen einige Schwächen im Bedienkomfort, die weitgehend schlicht auf Sparmaßnahmen zurückzuführen sind. Für viele obligatorische Ausstattungen verlangt Mercedes zudem Aufpreis - seien es elektrisch einstellbare Außenspiegel, ein Drehzahlmesser oder eine Höheneinstellung fürs Lenkrad.

Das Klimatisierungs-Bedienteil wurde sehr tief angeordnet. Hier musste die Funktionalität hinter dem Design zurück stehen. Vor allem der Schieberegler zur Temperatureinstellung ist unpraktisch und nicht gut abzulesen. Das im Testwagen verbaute optionale Audio-System mit 7-Zoll-Touchscreen ist zufriedenstellend bedienbar. Die Menüstruktur ist weitgehend selbsterklärend, es gibt aber weder Schnellwahl- noch Favoritentasten.

⊖ Der Tacho ist schlecht ablesbar, die Tankanzeige sehr grob skaliert und im Bordcomputer gibt es keine Anzeige der Restreichweite. Einige Schalter sind bei Nacht unbeleuchtet und schlecht aufzufinden. Die Schalterleiste

### 3,6 Multimedia/Konnektivität

Das Multimedia-Angebot im smart ist nicht schlecht, doch kostet ausnahmslos alles Aufpreis. Selbst eine einfache Radiovorbereitung muss man extra bezahlen. Neben einem Audiosystem inklusive Bluetooth-Freisprecheinrichtung gibt es auch ein Media-System (Cool&Media-Paket). Dieses beinhaltet ein TomTom-Navigationssystem samt Echtzeit-Verkehrsinformationen. Neben USB und AUX-Anschluss, gibt es auch einen SD-Karten-Steckplatz, der jedoch standardmäßig für das auf einer SD-Karte gespeicherte Kartenmaterial in Verwendung ist. Das Media-System beinhaltet eine Sprachsteuerung und

### 2,5 Raumangebot vorn

⊕ Auch wenn die Innenbreite nicht wirklich üppig ausfällt, hat man dank der großen Fensterflächen ein gutes subjektives Raumgefühl. Personen bis 1,90 m finden

### 4,4 Innenraum-Variabilität

⊖ Um die Innenraum-Variabilität des Stadtfalters ist es schlecht bestellt. Ablagen gibt es nur wenige und wenn,

links unter dem Lenkrad beinhaltet u.a. auch die Schalter für die Fahrerassistenzsysteme. Die Leiste ist während der Fahrt so gut wie nicht einseh-, geschweige denn bedienbar.



Weder die Verarbeitungsqualität, noch die Materialauswahl oder die Bedienbarkeit können letztendlich überzeugen.

ermöglicht die Smartphone-Koppelung via MirrorLink. Digitales Radio und ein besseres JBL-Lautsprechersystem finden sich ebenfalls in der Aufpreisliste. Über eine im Fahrzeug fest integrierte SIM-Karte lassen sich verschiedene Live-Dienste wie Wetterinformationen abrufen. Dieser Dienst ist in den ersten drei Jahren kostenfrei. Mittels smart cross connect App lassen sich verschiedene Informationen des Fahrzeugs abrufen, unter anderem Fahrdaten und der Standort.

⊖ Ein CD-Laufwerk ist für den smart nicht erhältlich.

genügend Beinfreiheit vor, die Kopffreiheit würde sogar für zwei Meter große Insassen ausreichen.

dann kosten diese Aufpreis. So verlangt Mercedes sogar für ein geschlossenes Handschuhfach Aufpreis.

## 4,3 KOMFORT

### 4,5 Federung

⊖ Die Federung des smart fortwo kann nicht überzeugen. Schon im langsamen Stadtverkehr gibt das steifbeinige Dämpferansprechen kein gutes Bild ab, das Verhalten kann aber noch akzeptiert werden. Anders sieht es aus, sobald man das urbane Einsatzgebiet verlässt und mit dem Cabrio über Landstraßen oder Autobahnen fährt. Durch die harte Federung, die geringen Federwege und den kurzen Radstand hüpft und springt der smart eher über

Unebenheiten, als dass er sie abfedert. Das Verhalten ist sehr anstrengend und äußerst unkomfortabel. Auf der Autobahn rollt das Fahrzeug unangenehm hart ab und torkelt schon fast. Lange Strecken sind so kaum zumutbar. Grobe Einzelhindernisse werden kaum absorbiert und auch Kopfsteinpflaster schüttelt die Insassen deutlich durch. Auf Querfugen spricht der smart hölzern an, in Kurven wird er sogar versetzt.

### 4,1 Sitze

⊖ Die Sitze im smart bieten einen nur mäßigen Sitzkomfort. Die Einstellmöglichkeiten sind stark eingeschränkt - lediglich eine Höheneinstellung für den Fahrersitz ist optional erhältlich - unbedingt mitbestellen. Die Sitze sind kaum konturiert und bieten wenig

Seitenhalt. Auf langen Strecken wird der Komfort durch die harte Polsterung zusätzlich eingeschränkt. Die integrierten Kopfstützen sind hart und unbequem. Die allgemeine Sitzposition des Fahrers geht in Ordnung. Eine Mittelarmlehne gibt es gegen Aufpreis.

### 5,1 Innengeräusch

⊖ Das Geräuschniveau der Cabrio-Variante des fortwo fällt sehr hoch aus. Bei Tempo 130 wurde ein Pegel von 76,9 dB(A) ermittelt. Ursächlich dafür sind hauptsächlich die Windgeräusche, die bei hoher Geschwindigkeit ins Unerträgliche steigen. Aber auch die sonstigen

Fahrgeräusche sind deutlich wahrnehmbar. Der Unterboden ist schlecht geräuschedämmt, sodass jedes Kieselsteinchen hörbar ist. Weniger auffällig ist der Motor, der im Heck des smart gut gekapselt und somit kaum wahrnehmbar ist.

### 4,1 Klimatisierung

⊕ Eine Sitzheizung für die vorderen Insassen ist in der Ausstattung Prime serienmäßig verbaut. In allen anderen Ausstattungen muss man dafür Aufpreis zahlen.

⊖ Die Klimatisierungsmöglichkeiten sind im smart eingeschränkt. Serienmäßig gibt es nur ein Heiz- und Frischluftsystem. Sowohl für eine manuelle als auch für eine automatische Klimaanlage muss man Aufpreis zahlen. Beides ist an teure Pakete gekoppelt.

## 2,9 MOTOR/ANTRIEB

### 2,4 Fahrleistungen

⊕ Die Fahrleistungen des 90 PS starken Cabrios sind lobenswert. Die größte der drei angebotenen Motorisierungen sorgt dank Turboaufladung für einen spritzigen Antritt. Überholvorgänge lassen sich

problemlos durchführen. Für den Sprint von 60 auf 100 km/h vergehen nur 6,7 s. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 155 km/h abgeregelt - angesichts der mäßigen Fahrstabilität ist das auch durchaus nachvollziehbar.

### 3,6 Laufkultur/Leistungsentfaltung

Die Laufkultur des kleinen Dreizylinders ist nur mäßig. Der Heckmotor ist zwar ordentlich abgeschottet, es werden

aber dennoch deutlich Vibrationen im Innenraum wahrgenommen. Diese sind vor allem im Leerlauf und im unteren



Drehzahlbereich sehr ausgeprägt. Unter Last neigt der Motor zudem zum Dröhnen.

Die Leistungsentfaltung des Motors geht in Ordnung. Es

dauert zwar immer kurz, bis bei einem Gasbefehl das Turboloch überwunden ist, wurde aber erstmal Ladedruck aufgebaut, zeigt sich der Dreizylinder durchaus drehfreudig.

### 3,1 Schaltung/Getriebe

Das Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe schaltet deutlich harmonischer als die träge Automatik des Vorgängers. Die Gänge werden recht zügig und ohne Zugkraftunterbrechung gewechselt, die Gänge situationsgerecht gewählt. Dank der sinnvollen Abstufungen der sechs Vorwärtsgänge steht immer der richtige Gang zur Verfügung. Die Gesamtübersetzung ist nicht zu kurz und passt zum Motor. Eine Berganfahrhilfe ist Serie.

⊖ Weniger lobenswert ist das ruppige Anfahrverhalten. Die Automatik reagiert zu träge und kuppelt erst verzögert, dann aber schlagartig ein. Gefährlich ist das in Verbindung mit der verzögert ansprechenden Start-Stopp-Automatik. Möchte man zügig aus einer Kreuzung fahren und Start-Stopp war aktiv, dann dauert es viel zu lange, bis der Motor anspringt und das Fahrzeug losfährt. Auch beim Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang vergeht eine Gedenksekunde ehe der Gang gewechselt wird - das ist nervig beim Rangieren.

## 4,3 FAHREIGENSCHAFTEN

### 4,8 Fahrstabilität

⊖ Der smart fortwo besitzt eine schlechte Fahrstabilität, das Fahrzeug lässt sich aufgrund des kurzen Radstandes und der schmalen Reifen nicht besonders stabil bewegen. Plötzliche Lenkimpulse quittiert der Kleinstwagen mit einem stark drängenden Heck und deutlichem Nachpendeln. Zudem wird der smart bei Bodenwellen oft versetzt, was Lenkkorrekturen zur Folge hat. In Gefahrensituationen greift das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zwar ein, der Fahrer hat aber aufgrund der Übersteuerneigung kein sicheres Gefühl. Auch der Geradeauslauf kann nicht überzeugen, der smart lässt sich sowohl von Spurrillen als auch von Seitenwind beeinflussen. Im Ernstfall greift zwar der Seitenwind-

Assistent ein, dennoch ist das Verhalten wenig vertrauenserweckend.

Eine mäßige Vorstellung liefert der smart auch im ADAC Ausweichtest ab. Hier übersteuert das Fahrzeug stark, das ESP kann nur mit Mühe unkontrolliertes Schleudern verhindern.

Bei schneller Kurvenfahrt neigt der smart bei verhältnismäßig niedrigen Geschwindigkeiten zu starkem Untersteuern, was nicht zuletzt an den schmaleren Reifen auf der Vorderachse liegen dürfte. Heckantrieb und Antriebsschlupfregelung (ASR) sorgen für eine gute Traktion.

### 3,8 Lenkung

Die Lenkung spricht zwar sehr direkt auf Lenkbefehle an, vermittelt dem Fahrer dabei aber kaum Fahrbahnkontakt. Darüber hinaus besitzt die Lenkung nur eine mäßige Mittenzentrierung. Diese Eigenschaften führen dazu, dass die Zielgenauigkeit schlecht ist und man häufig Lenkkorrekturen

vornehmen muss. Die Lenkung stellt zudem kaum zurück, was sich negativ auf den Geradeauslauf auswirkt. Die Lenkung ermöglicht einen riesigen Lenkeinschlag. Dafür ist allerdings ein hoher Kurbelaufwand beim Rangieren nötig - von Anschlag bis Anschlag sind knapp vier Lenkradumdrehungen nötig.

### 3,5 Bremse

Aus 100 km/h kommt der smart mit den verbauten Standardreifen nach 37,7 m zum Stehen. Das ist ein noch zufriedenstellender Wert. Die Bremse zeigt sich standfest und lässt sich ordentlich dosieren.

## 3,1 SICHERHEIT

### 3,6 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Neben den obligatorischen Sicherheitssystemen (ESP) ist der smart mit einem Tempomaten samt Geschwindigkeitsbegrenzer ausgestattet. Zudem findet man ein direkt messendes Reifendruckkontrollsystem mit Sensoren in den Reifen an Bord. Für geringen Aufpreis gibt es eine Abstandswarnfunktion samt Kollisionswarnung - sehr empfehlenswert, um im dichten Stadtverkehr die Gefahr eines Auffahrunfalls zu verringern. Verzichten kann man dagegen auf die optionale Spurverlassenswarnung - diese gibt beim Überfahren einer Fahrbahnmarkierung eine akustische Warnung ab. Im Stadtverkehr unnötig, da erst ab 70 km/h aktiv und auf der Landstraße nervig sowie kaum hilfreich. Bei den ADAC Crashtests erhält der smart 56% der möglichen Punkte für die aktive Sicherheit.

Ein automatisches City-Notbremssystem gibt es für den smart nicht. Gerade bei einem Stadtauto wäre das System aber äußerst wichtig.

### 2,5 Passive Sicherheit - Insassen

⊕ Das smart fortwo Cabrio ist mit Front-, und Kopf-Thorax-Seitenairbags ausgestattet. Zudem gibt es für den Fahrer einen Knieairbag. Auf die im Coupé verbauten separaten Kopfairbags muss man bauartbedingt beim Cabrio verzichten. Durch die tridion Sicherheitszelle mit verstärkter A-Säule und die feststehenden C-Säulen kann ein guter Schutz bei einem Überschlag erwartet werden. Ein Crashergebnis der Cabrio-Version liegt nicht vor.

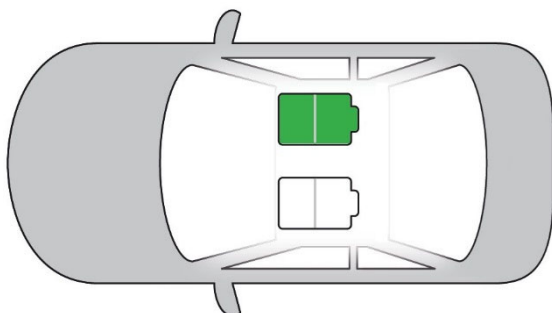
### 2,6 Kindersicherheit

#### Kindersitze

Die Grafik zeigt, welcher Sitzplatz sich wie gut für Kindersitze eignet.

#### Notenskala

- sehr gut (0,6 – 1,5)
- gut (1,6 – 2,5)
- befriedigend (2,6 – 3,5)
- ausreichend (3,6 – 4,5)
- mangelhaft (4,6 – 5,5)



## DIE ASSISTENZSYSTEME IN DER ÜBERSICHT

	Elektronisches Stabilitätsprogramm	Serie
	Abstandswarnung	optional
	Kollisionswarnung	optional
	City-Notbremssystem	nicht erhältlich
	vorausschauendes Notbremssystem	nicht erhältlich
	vorausschauender Kreuzungsassistent	nicht erhältlich
	vorausschauendes Fußgänger-Notbremssystem	nicht erhältlich
	Querverkehrerkennung beim Rückwärtsfahren	nicht erhältlich
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Serie
	Tempomat	Serie
	Abstandsregeltempomat	nicht erhältlich
	Autobahn-/Stauassistent	nicht erhältlich
	Verkehrszeichenerkennung	nicht erhältlich
	Spurassistent	optional
	Totwinkelassistent	nicht erhältlich
	Spurwechselautomatik	nicht erhältlich
	Ausweichassistent	nicht erhältlich
	Notfallassistent	nicht erhältlich
	Ausstiegswarnung	nicht erhältlich
	Müdigkeitswarner	nicht erhältlich
	Head Up Display	nicht erhältlich
	Warnblinker/Flashing Brake Light bei Notbremsung	Serie/-
	Reifendruck-Kontrollsystem	Serie

⊕ Der Beifahrersitz eignet sich sehr gut für den Transport eines Kindersitzes. Die Beifahrerairbags lassen sich mittels Schlüsselschalter deaktivieren und es gibt serienmäßig Isofix samt Ankerhaken und iSize-Freigabe. Außerdem lassen sich auch mit dem Gurt Kindersitze aller

Altersgruppen problemlos fixieren. Zudem besitzt das Beifahrerfenster einen Einklemmschutz.

⊖ Einzig die integrierte Kopfstütze kann bei hohen Kindersitzen im Weg sein und die Montage erschweren.

### 4,5 Fußgängerschutz

⊖ Ausgerechnet beim für ein Stadtauto wichtigen Fußgängerschutz versagt der smart. Beim ADAC Crashtest erhält das Fahrzeug nur 56% der möglichen Punkte (Stand: 11/2014). Vor allem die sehr steifen A-Säulen bergen in

Verbindung mit der kurzen Fronthaube ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Ein Fußgänger-Notbremssystem gibt es nicht.

## 3,8 UMWELT/ECOTEST

### 3,5 Verbrauch/CO2

Der Testverbrauch des fortwo cabrio 0.9 turbo liegt bei gerade noch akzeptablen 6,6 l/100 km. Sowohl der Stadt-Verbrauch (6,8 l/100 km) als auch der Autobahnverbrauch (7,9 l/100 km) sind für ein so kleines Auto enttäuschend. Auf der Landstraße liegt der Verbrauch bei 5,7 l/100 km. Mit einer CO<sub>2</sub>-Bilanz von 176 g/km erhält das Fahrzeug 25 Punkte im CO<sub>2</sub>-Kapitel des EcoTest.

### Verbrauch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Durchschnittswerte für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B).

Stadt-Kurzstrecke	6,8	
Durchschnitt	6,0 D	7,7 B

Landstraße	5,7	
Durchschnitt	4,8 D	5,6 B

Autobahn	7,9	
Durchschnitt	6,6 D	7,6 B

Gesamtverbrauch	6,6	
Durchschnitt	5,5 D	6,5 B

### 4,1 Schadstoffe

⊖ Nicht überzeugen kann der Schadstoffausstoß. Der Motor fällt durch erhöhten Partikelaustritt und durch hohen Kohlenmonoxidaustritt unter Last auf. In der Summe reicht es nur für 19 Punkte im Bereich Schadstoffe. Mit 44 Punkten und nur zwei von fünf Sternen schneidet der smart fortwo im EcoTest enttäuschend ab.



# 1,1 AUTOKOSTEN

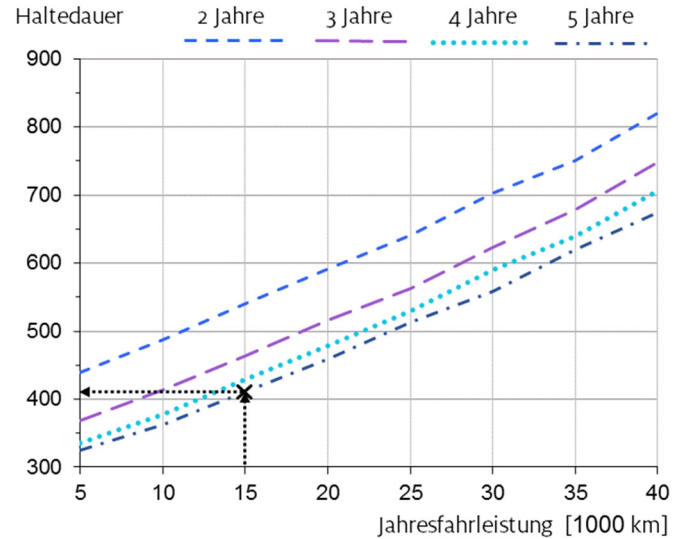
## Monatliche Gesamtkosten

⊕ Auch wenn der Anschaffungspreis des getesteten smart fortwo cabrio mit 18.265 Euro für ein Stadtauto alles andere als niedrig ausfällt, kann die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeug überzeugen. Grund ist vor allem die gute Wertstabilität, die für das Fahrzeug erwartet werden kann. Aber auch die sehr geringe Kfz-Steuer (22 Euro pro Jahr) und die sehr günstigen Versicherungseinstufungen tragen zum guten Abschneiden bei.

Alle 20.000 km bzw. 12 Monate muss der smart zum kleinen Service, alle 40.000 km oder 24 Monate zum großen Service in die Werkstatt. Dank wartungsarmer Steuerkette entfällt der oft teure Zahnriemenwechsel. Die allgemeine Garantie beträgt zwei Jahre, die Rostgarantie sechs Jahre. Gegen Aufpreis gibt es Garantie-Erweiterungspakete.

## Gesamtkosten pro Monat in Euro

Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 410 Euro bei 15.000 km jährlicher Fahrleistung und 5 Jahren Haltedauer).



## DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.0	0.9 turbo	Brabus
Aufbau/Türen	C/2	C/2	C/2
Zylinder/Hubraum [ccm]	3/999	3/898	3/898
Leistung [kW (PS)]	52 (71)	66 (90)	80 (109)
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	91/2.850	135/2.500	170/2.000
0-100 km/h[s]	13,2	10,7	9,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	151	155	165
Verbrauch pro 100 km lt. Hersteller	4,3   S	4,3   S	4,6   S
CO2 [g/km] lt. Hersteller	99	99	104
Versicherungsklassen KH/VK/TK	12/12/13	12/13/13	15/16/16
Steuer pro Jahr [Euro]	28	26	36
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	370	379	465
Preis [Euro]	14.305	15.200	22.970

### Aufbau

ST = Stufenheck	KT = Kleintransporter	KB = Kombi
SR = Schrägheck	HKB = Hochdachkombi	GR = Van
CP = Coupe	TR = Transporter	GE = Geländewagen
C = Cabriolet	BU = Bus	PK = Pick-Up
RO = Roadster	SUV = Sport Utility Vehicle	

### Versicherung

KH = Kfz-Haftpfl.
VK = Vollkasko
TK = Teilkasko

### Kraftstoff

N = Normalbenzin	FG = Flüssiggas
S = Superbenzin	G = Erdgas
SP = SuperPlus	E = Strom
D = Diesel	

## HERSTELLERANGABEN

3-Zylinder Benzinmotor, Turboaufladung	
Hubraum	898ccm
Leistung	66 kW / 90 PS (bei 5.500 1/min)
Maximales Drehmoment	135 Nm (bei 2.500 1/min)
Kraftübertragung	Heckantrieb
Getriebe	6-Gang-Automatik (optional)
Höchstgeschwindigkeit	155 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	11,7 s
Verbrauch pro 100 km	4,2 l
CO <sub>2</sub> -Ausstoß	97 g/km
cW-Wert/Stirnfläche	0,33 / 2,25 m <sup>2</sup>
Klimaanlage Kältemittel	R134a
Reifengröße (Serie)	165/65 R15 / 185/60 R15
Länge/Breite/Höhe	2.695/1.663/1.555 mm
Leergewicht/Zuladung	995 kg/230 kg
Anhängelast ungebremst/gebremst	-
Kofferraumvolumen	260 - 340 l
Stützlast/Dachlast	-
Tankinhalt Kraftstoff	28 l (optional: 35 l)
Garantie Allgemein/Rost	2 Jahre/6 Jahre
Produktion	Frankreich, Hambach

## ADAC Messwerte

Überholvorgang 60-100 km/h	6,7 s
Elastizität 60 – 100 km/h	-
Drehzahl bei 130 km/h (größter Gang)	3.200 1/min
Bremsweg aus 100 km/h	37,7 m
Reifengröße Testwagen	165/65 R15 / 185/60 R15
Reifenmarke Testwagen	Michelin EnergySaver 84T
Wendekreis links/rechts	7,4/7,3 m
EcoTest-Verbrauch	6,6 l/100 km
Stadt/Land/BAB	6,8/5,7/7,9 l/100 km
CO <sub>2</sub> -Ausstoß EcoTest	149 g/km (WTW* 176 g/km)
Reichweite	420 km (optional: 530 km)
Innengeräusch 130km/h	76,9 dB(A)
Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel	1.890 mm
Leergewicht/Zuladung	990 kg/235 kg
Kofferraum normal/geklappt	90 l/195 l

## KOSTEN (pro Monat, fünfjährige Haltung, 15.000 km/Jahr)

Betriebskosten	<b>90 Euro</b>	Werkstattkosten	<b>42 Euro</b>
Fixkosten	<b>66 Euro</b>	Wertverlust	<b>212 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>410 Euro</b>		
Steuer pro Jahr	22 Euro		
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	12/13/13		
Basispreis smart cabrio 0.9turbo prime twinamic	18.265 Euro		

## INFORMATIONEN ZUM TESTFAHRZEUG

Pressefahrzeug	EZ: 17.03.2016
Testwagenpreis inkl. Sonderausstattung	23.274 Euro
Km-Stand bei Testbeginn	4.344 km
Auffälligkeiten/Mängel	Nachmessung EcoTest am 01.09.2017, Testbericht angepasst.

Dieser ADAC Autotest wurde nach dem seit 1.9.2016 gültigen Testprotokoll erstellt und ist nicht mit älteren Autotests vergleichbar. Die Autokosten basieren auf dem seit 01.09.2016 gültigen Berechnungsmodell. Stets aktuelle Autokosten aller Modelle finden Sie unter [www.adac.de/autokosten](http://www.adac.de/autokosten). Alle Bewertungen wurden nach strengen Qualitätsvorgaben und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit aller erhobenen Daten und Aussagen wird die Haftung ausgeschlossen. Alle Angaben ohne Gewähr. \*WTW: (Well-to-Wheel): Der angegebene CO<sub>2</sub>-Ausstoß beinhaltet neben den gemessenen CO<sub>2</sub>-Emissionen auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen, welche für die Bereitstellung des Kraftstoffs entstehen. Durch die Well-to-Wheel Betrachtung ist eine bessere Vergleichbarkeit mit alternativen Antriebskonzepten (z.B. E-Fahrzeug) möglich.

## Notenskala

■ sehr gut (0,6 – 1,5) ■ gut (1,6 – 2,5) ■ befriedigend (2,6 – 3,5)  
■ ausreichend (3,6 – 4,5) ■ mangelhaft (4,6 – 5,5)

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK (\* im Testwagen vorhanden)

Adaptives Fahrwerk	-
Scheinwerfer Xenon/LED/Laser	-
Abbiege-/Kurvenlicht (im Paket)	550 Euro°/-
Regen- /Lichtsensoren (im Paket)	550 Euro°
Fernlichtassistent	-
Tempomat/Limiter/ACC	Serie/Serie/-
Einparkhilfe vorn/hinten	-/300 Euro°
Parklenkassistent	-
Rückfahrkamera/ 360° Kamera	345 Euro°/-
Head-Up-Display	-
Verkehrszeichenerkennung	-
Schlüsselloses Zugangssystem	-

### SICHERHEIT

Seitenairbag vorn	Serie
Kopfairbag vorn	-
Knieairbag Fahrer/Beifahrer	Serie/-
Kollisionswarnung/Notbremssystem	250 Euro°/-
Fußgänger-/ City-Notbremsfunktion	-
Spurassistent	380 Euro°
Spurwechselassistent	-

### INNEN

Radio/CD/USB/DAB	420 Euro°/-/420 Euro°/300 Euro°
Bluetooth-Freisprecheinrichtung (inkl. Radio)	420 Euro°
Navigationssystem (im Paket)	1.750 Euro°
Elektrische Fensterheber vorn	Serie
Klimaanlage manuell/automatisch	-/1.100 Euro°
Automatisch abblendender Innen-/Außenspiegel	-
Sitzheizung vorn	Serie
Lenkradheizung	Serie
Höheneinstellbarer Fahrer-/Beifahrersitz	290 Euro°/-
Beifahrersitzlehne umklappbar	Serie

### AUSSEN

Anhängerkupplung	-
Metalllackierung	360 Euro°
Verdeckbetätigung elektrisch	Serie

## TESTURTEIL

### AUTOTEST (ohne Autokosten)

**3,6**

### AUTOKOSTEN

**1,1**

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>3,7</b>	<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,9</b>
Verarbeitung	3,4	Fahrleistungen	2,4
Alltagstauglichkeit	3,9	Laufkultur/Leistungsentfaltung	3,6
Licht und Sicht	3,5	Schaltung/Getriebe	3,1
Ein-/Ausstieg	2,0	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>4,3</b>
Kofferraum-Volumen	5,1	Fahrstabilität	4,8
Kofferraum-Nutzbarkeit	4,0	Lenkung	3,8
Kofferraum-Variabilität	4,8	Bremse	3,5
<b>Innenraum</b>	<b>3,8</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>3,1</b>
Bedienung	3,5	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	3,6
Multimedia/Konnektivität	3,6	Passive Sicherheit - Insassen	2,5
Raumangebot vorn	2,5	Kindersicherheit	2,6
Raumangebot hinten	5,5	Fußgängerschutz	4,5
Innenraum-Variabilität	4,4	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>3,8</b>
<b>Komfort</b>	<b>4,3</b>	Verbrauch/CO <sub>2</sub>	3,5
Federung	4,5	Schadstoffe	4,1
Sitze	4,1		
Innengeräusch	5,1		
Klimatisierung	4,1		

Stand: Oktober 2016

Test und Text: Dipl.Ing (FH) Dino Silvestro